



2020

Reden wir drüber.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Welsberg-Gsies-Taisten



ZWEI
TAUSEND
UND
ZWANZIG

02.03

1

Werte Mitglieder und Kunden unserer Raiffeisenkasse, sehr geehrte Damen und Herren



Andreas Sapelza

Andreas Sapelza
Obmann

Mitte März 2020 „passiert“ Covid19/Corona. Wintersaison beendet, Lockdown. Alles was nicht der Grundversorgung nutzt, wird heruntergefahren, Schulen, Geschäfte und Betriebe schließen, Abholdienst fürs Essen, leere Städte und Dörfer im und durch Home Working, Maskenpflicht. Untergangsstimmung in Oberitalien, neidisch schauen wir über die Grenzen nach Österreich und Deutschland. Ostern fällt aus.

Im Sommer sperrt alles wieder auf und es wird dank der Gäste aus Italien eine gute aber kurze Saison für das ganze Gastgewerbe. Schulanfang voller Hoffnung, dann aber kommt Corona mit seinen Varianten zurück. Der Südtiroler Sonderweg endet in einer Sackgasse, Corona macht keine Ausnahmen.

500.000 Südtiroler wissen es besser, Verschwörungstheoretiker wechseln sich mit Impfverweigerern ab. Die Wintersaison fällt aus, Gäste können nicht anreisen, ein Lockdown folgt dem anderen. Mehr als 1.000 Tote im Land, die Nerven liegen blank. Regierungskrise, Mario Draghi kommt und soll Ordnung ins System bringen. Europa, Italien und das Land legen Hilfsprogramme auf.

Eigentlich sollte man, ehrlich zu sich selber, über den Tellerrand hinausschauen um festzustellen, dass in der ganzen Tragödie wir im Land und besonders im oberen Pustertal nicht schlecht weggekommen sind. Es hat uns erwischt, aber weniger als andere. Bis jetzt. Eine Tourismussaison ist ausgefallen, Schwierigkeiten haben vor allem Betriebe und Mitarbeiter aus diesem Bereich, natürlich die Gastronomie und die Beherbergungsindustrie, Dienstleister, Sozialgenossenschaften. In anderen Landesteilen schaut es anders aus, im Burggrafenamt sind zwei volle Saisonen ausgefallen, und es trifft dort ausgesprochene Tourismusgebiete. Einschränkungen betreffen alle, finanzielle Einbußen aber nicht. Bedienstete im öffentlichen Dienst, die Meisten in Industrie und Handwerk haben keine Verluste. Andere trifft es hingegen hart, und für lange Zeit. Es besteht Handlungsbedarf.

Staat und Land legen Hilfsprogramme für Betriebe und Familien auf. Geld als Verlustbeiträge, als Kredite, Stundungen fälliger Raten, Staatsgarantien, Zuschüsse für Fixkosten. Liquidität ist die erste Maxime und da machen alle mit.

Für jene, die es brauchen, ist es eine reale aber nicht ausreichende Hilfe. Für viele andere ist es ein willkommenes Geschenk. Die Frage, ob es opportun und ethisch korrekt ist, jede dieser Förderungen zu beanspruchen, muss sich jeder selbst stellen. Fakt ist, dass 59% der Südtiroler Betriebe Umsatzeinbußen erfahren, 68% davon Abfederungsmaßnahmen beansprucht

haben. Interessant ist auch, dass von letzteren fast 40% keine unmittelbare Notwendigkeit hatte, Hilfen zu beanspruchen. Man hat es trotzdem gemacht, aus Vorsicht oder aus Gelegenheit. Man hat Liquidität geschaffen und gesichert (Quelle Raiffeisenverband Südtirol – erster Lockdown).

Raiffeisen und Corona

Bankenseits ist das Corona Jahr 2020 gekennzeichnet von stark gestiegenen Einlagen (+7,3 %) auf der einen, und einer bemerkenswerten Entwicklung bei den Ausleihungen (+4,2 %) auf der anderen Seite. In Krisenzeiten werden Geldmittel gesammelt, aus Vorsicht aber auch aus Mangel an Gelegenheiten, diese auszugeben. Die Kredite sind im Bereich des Tourismus um ganze 8,3% gewachsen. Die Raiffeisenkassen haben 2020 knapp 10.000 Kredite gestundet, Raten mit einem gesamten Volumen von 544 Millionen, davon 218 Millionen allein für Tourismusbetriebe. Alle Raiffeisenkassen zusammen verwalten 3,054 Milliarden Euro an Geldern der EZB, mit welchen die Liquidität des Systems gesichert, Kredite vergeben und der Zinsvorteil an die Wirtschaft weitergeben werden kann.

In diesem Jahr haben alle Kassen der Raiffeisen-Geldorganisation auf Drängen der Bankenaufsicht und als Vorsichtsmaßnahme wieder Rücklagen gebildet, um für den Krisenfall vorbereitet zu sein. Nach einem Rekordjahr 2019 ist das Betriebsergebnis von Raiffeisen im Jahr 2020 das Zweitbeste. Eigentlich ist es ein Anachronismus, dass in einem Pandemiejahr ein solches Ergebnis zustande kommt. Es ist dies aber ein Zusammentreffen von guter und solider Arbeit, von Vorsicht im Kreditbereich, ausgewogener Liquiditätspolitik, fehlender Ausfälle und Solidarleistungen an das staatliche Bankensystem, Verankerung mit einer kleinteiligen lokalen Wirtschaft mit verschiedenen Standbeinen und- Geschäftsfeldern. Jedenfalls eine Meisterleistung in einer Zeit, wo es zur weltweiten Pandemie noch eine Situation am Zinsmarkt gibt, die sich nachhaltig nahe Null eingependelt hat.

Bis heute.

Niemand weiß, was nach dem Auslaufen der Hilfsprogramme passieren wird; ob Italien etwa den Kündigungsschutz aufheben wird und die Tourismuswirtschaft wieder anlaufen wird. Noch ist die Landwirtschaft in einer relativ stabilen Situation, Industrie und Handwerk sind voll ausgelastet. Noch aber sind wir in der Pandemie und die Welt nachher wird eine andere sein.

Corona und unsere Raiffeisenkasse

Zum Unterschied zu allen anderen Banken sind unsere Schalter und Geschäftsstellen immer offen geblieben. Die Berater waren auf Termin in Welsberg, Gsies und Taisten präsent, einiges der Arbeit ist über Telefon und digitale Medien abgewickelt worden. Der Innenbereich (BackOffice) hat sich in Home Working verabschiedet und bei der Besetzung der Schalter war der Gedanke jener, jederzeit einen und mehr Mitarbeiter im Falle einer Infektion ersetzen zu können durch einen anderen aus dem Home Working oder aus einer Geschäftsstelle. Auch eine Schließung einer kompletten Geschäftsstelle wäre zu bewältigen gewesen. Dank der Bereitschaft und des Einsatzes der Mitarbeiter ist dies alles auch bestens gelungen, sicherlich differenziert nach Arbeitsbereich und Mitarbeiter.

2020 schließt unsere Raiffeisenkasse mit einem sehr guten Ergebnis, einem Gewinn von 526.069 Euro, nachdem wir Rücklagen in einem angemessenen Ausmaß gebildet haben um Ausfälle nach Corona abfangen zu können. Zusammen mit allen anderen Südtiroler Banken haben wir uns an den mit der Landesregierung getroffenen Vereinbarungen beteiligt und unseren Anteil für unsere Kunden und Mitglieder abgeliefert. Unsere Raiffeisenkasse hat selbst 88 Stundungen mit insgesamt 2.752.000 Euro aus einem entsprechenden Kreditvolumen von 21.558.000 Euro genehmigt, nur im Zuge der Corona Förderungen sind 23 Darlehen mit 874.000 Euro neu genehmigt worden.

Diese Aufschübe verlängern die Laufzeiten, sie bedingen grundsätzlich nicht eine automatische Veränderung der Bonität. Durch die Coronakrise werden Kreditnehmer nicht schlechter und nicht besser. Das Jahr 2020 ist auch deshalb ein gutes, weil sämtliche Auswirkungen von Covid19/Corona einfach nach vorne verschoben worden sind. Mögliche Ausfälle und negative Auswirkungen sind nicht schlagend geworden.

Die Genossenschaft

2020 hat unsere Raiffeisenkasse ihren Verwaltungs-, Aufsichts- und Ersatzaufsichtsrat neu gewählt. Dabei sind 4 Mitglieder ersetzt und neu bestimmt worden. Corona bedingt ist die Wahl durch eine Briefwahl ohne Präsenz der Mitglieder und unter Zuhilfenahme zweier Delegierter erfolgt.



Die anstehende Jahreshauptversammlung 2021 ist die 5. Einberufung einer solchen in den letzten beiden Jahren. Zwei Versuche für Versammlungen in Anwesenheit mussten im allerletzten Moment aufgrund der Corona-Einschränkungen abgesagt werden. Es gab den Jahresabschluss 2019 mit der ersten, Wahlen mit der zweiten und den Beitritt zum IPS mit der dritten Versammlung.

Dabei ist gerade die Vollversammlung das wichtigste, wesentlichste und verbindende Element einer Genossenschaft und jener Ort, wo sich das Mitglied einbringen kann und muss.

Es gibt in einer Genossenschaft Themen und Punkte, die unter anwesenden Menschen anzusprechen und zu beschließen sind. Ehrungen, Mitteilungen, Informationen und Kommunikation, Rede und Antwort, Entlohnungen, die Vergütungen der Verwalter, das gesellschaftliche Miteinander, die persönliche Auskunft und der direkte Zugang. Alles was Raiffeisen im Tätigkeitsgebiet verwurzelt, mit Mitgliedern und Kunden, mit Vereinen und Verbänden, mit Schulen und Organisationen verbindet, und was die Verwalter in ihren Funktionen legitimiert, findet in der Jahreshauptversammlung mit Menschen seinen einzigen und richtigen Ausdruck. Dies kann eine Versammlung ohne Anwesenheit auch nicht im Ansatz liefern, weil wir aber gerade darauf den größten Wert legen, werden wir dies alles 2022 nachholen.

Was wir auch im Corona-Jahr, mit einigen Einschränkungen, sichergestellt haben, ist der genossenschaftliche Auftrag zur Förderung unserer Verbände und Vereine und des Tätigkeitsgebietes. Dies war umso wichtiger, weil ein großer Teil der Tätigkeiten pandemiebedingt ausgefallen ist. 2021 wird der Ansatz derselbe sein, und zwar der, nachhaltige Förderung abzusichern.

Das Statut und die Wahlordnung

Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben wir das Statut neu genehmigt unter Einbeziehung des Beitrittes unserer Raiffeisenkasse zum Raiffeisen IPS, der institutsbezogenen Sicherheitseinrichtung der Südtiroler Raiffeisenkassen in der angewandten Form einer Solidargemeinschaft. Diesmal ist die Verabschiedung der Wahlordnung zwingend vorgesehen, mit der wir den lokalen

Bedürfnissen und der Vertretung der Ortschaften unseres Tätigkeitsgebiets in den Gremien entsprechen. Zuletzt werden wir wenige Neuerungen beschließen, nachdem solche und sehr einschränkende für die ehemals geplante Bankengruppe vorgesehen waren.

Einschränkungen und immer höhere Anforderungen an die Verwalter fordern EZB und der Gesetzgeber, nur über die primäre Zuständigkeit der Region Trentino-Südtirol für das genossenschaftliche Kreditwesen ist der derzeitige Stand im Gesetz verankert und damit zumindest für Italien in Zukunft eine Ausnahme.

Hilfe für Menschen in Not

Einer Bitte von Bürgermeister Oberstaller Dominik entsprechend, unterstützt unsere Raiffeisenkasse bedürftige Bürger beide Gemeinden, Welsberg-Taisten und Gsies, mit Gutscheinen für Lebensmittel. Der erste Block mit 42 Gutscheinen wird von den Referenten der Gemeinden in deren Ermessen an Mitbürger verteilt, die durch und mit Corona in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind. An Mitbürger aus unserer Mitte, die nicht Zugang zu den üblichen sozialen Netzen haben.

Es besteht akuter Bedarf und Raiffeisen darf helfen: wenn nicht jetzt, wann dann.

Nach vorne

Gehen wir davon aus, dass die Situation nach Corona eine andere sein wird. Menschen werden ihre Angewohnheiten geändert haben, wir werden alle digitaler als heute noch sein. Geschäftsfelder werden sich nachhaltig verändern, der Tourismusbereich steht grundsätzlich auf einem Prüfstand. Langsam wird sich alles wieder einrenken und die Besonderheit unserer geografischen Lage wird wie schon so oft zu unserem Vorteil ausfallen. Es gibt viele Gründe dafür, dass wir in vielerlei Hinsicht eine Ausnahme und ein Glücksfall sind. Wir sind nicht der Nabel der Welt, aber ein gesegnetes Plätzchen. Schauen wir alle dazu unseren Beitrag zu leisten.

Der Obmann

Andreas Sappelza

2

Die Organe der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten



Verwaltungsrat:

v.l.: Andreas Sapelza,
Daniela Oberstaller,
Renate Oberhammer,
Josef Schönegger,
Josef Burger,
Walder Valentin,
Heinrich Plankensteiner



Aufsichtsrat:

v.l.: Reinhard Schuster,
Roland Thomaser,
Martin Oberhammer



Direktion:

Faccini Fabian

Mitarbeiter Innenbereich:

Messner Hartmann, Rauter Christoph,
Töchterle Werner, Hofmann Thomas,
Baur Elisabeth

Mitarbeiter Beratungszentrum:

Sinner Jürgen, Amhof Georg, Steidl Johanna,
Hintner Karin, Hochwieser Marion,
Steinmair Valentina, Feichter Christoph

Mitarbeiter Servicezentrum:

Stoll Paul, Kobler Ruth, Burgmann Christina,
Ploner Horst, Oberstaller Ingrid



Pensionierter Mitarbeiter: Markus Schwienbacher

2020 sollte für Markus ein besonderes werden. Als stellvertretender Direktor wollte er seine Nachfolge gestalten, seine Abteilung Markt und Vertrieb übergeben und als letzter der 50iger die genossenschaftlichen Werte aufzeigen und vermitteln. Trotz Corona ist ihm dies auch Grossteils gelungen. Markus hat einen großen Anteil daran, dass unsere Kasse immer bei den ersten ist, wenn es um Innovation, neue Technologien, neue Produkte handelt. Für Markus war immer der Blick auf das Ganze, der Betrieb in seinem umfassenden Umfeld im Fokus. Mit seiner Arbeit und aber auch seiner Persönlichkeit hat er wesentlichen Anteil am Erfolg, entsprechend sollte sein Abgang am Weltspartag 2020 ein besonderer sein.



ZWEI
TAUSEND
UND
ZWANZIG

06.07

**Wir erinnern uns
an die Mitglieder,
die im vergangenen Jahr
verstorben sind.**
(Nach dem 24.04.2019)

Ceravolo Mario Franco

03.06.2019

Ploner Peter Anton

06.06.2019

Seiwald Alois

25.07.2019

Steinmair Sebastian

17.08.2019

Messner Josef Johann

07.01.2020

Haidacher Anton

21.01.2020

Hellweger Andreas

10.02.2020

Steinmair Johann

10.02.2020

Kargruber Josef Stefan

06.03.2020

Lercher Peter

12.03.2020

Mair Anton

13.03.2020

Mairhofer Erich

17.03.2020

Rienzner Peter

19.03.2020

De Martin Flecco Ivo

25.05.2020

Taschler Josef

03.06.2020

Oberhammer Johann Anton

15.06.2020

Weber Josef

09.09.2020

Kahn Josef

25.10.2020

Graf Adolf

26.10.2020

Hofmann Michael

23.11.2020

Selbenbacher Josef

07.12.2020

Burger Josef

12.01.2021

Huber Walter

23.01.2021

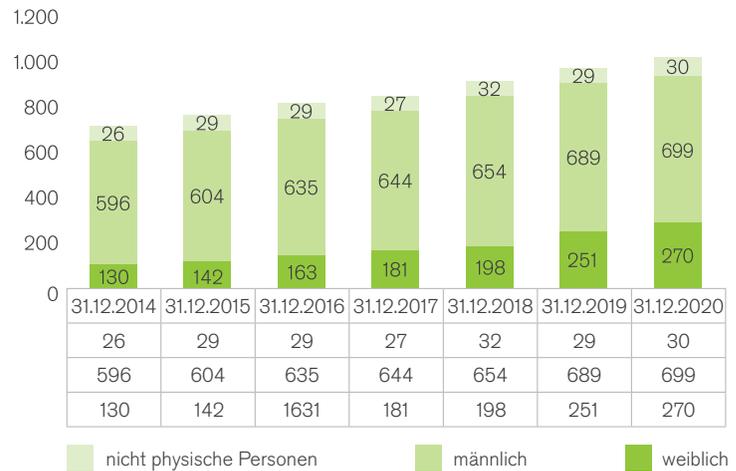
Steger Johann

12.03.2021

3

Mitglieder

Entwicklung der Mitglieder-Anzahl



Unser 1000. Mitglied



Die Mitgliederanzahl ist in den letzten Jahren erfreulicherweise ständig gestiegen, Beleg für das Interesse an der Genossenschaft und Frucht der genossenschaftlichen Beratung. Ein besonderer Moment für die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten ist die Aufnahme des 1.000 en Mitgliedes, Frau Hofmann Petra, welche vom Obmann Andreas Sapelza, Direktor Fabian Faccini und Marktleiter Feichter Christoph besonders herzlich als Mitglied begrüßt wurde.

4

Werte Mitglieder, sehr geehrte Kunden,

wir schließen das zurückliegende Geschäftsjahr trotz extrem widriger äußerer Umstände (globaler Gesundheitsnotstand) mit einem deutlichen Plus (0,526 Mio. €).

Die vom Corona-Virus (SARS-CoV-2) ausgehende Ungewissheit hat uns veranlasst, unser Kreditportfolio präventiv einer außerordentlich hohen Wertberichtigung (0,812 Mio. €) zu unterziehen. Der Großteil dieser Wertberichtigung entfällt auf Kredite, welche der arg gebeutelten Tourismusbranche zuzuordnen sind. Erfreulicherweise ist unser Kerngeschäft solide, sodass wir obige Kreditrisikorückstellung gut stemmen konnten.

Der Gesundheitsnotstand hat weite Teile der Wirtschaft lahmgelegt – auch unser Tätigkeitsgebiet ist stark betroffen. Wir spüren das und helfen im Rahmen des Möglichen. Dementsprechend ist unsere Bank im abgelaufenen Jahr in sämtlichen Sparten (Ausleihungen, direkte Einlagen, indirekte Einlagen) überdurchschnittlich stark gewachsen. Zum einen haben zahlreiche Stundungen – also der Aufschub von fälligen Darlehensraten bzw. Krediten – gepaart mit einer starken Kreditnachfrage das Volumen der Ausleihungen nach oben getrieben. Zum anderen sind die Einlagen (insbesondere die Kontokorrenteinlagen) erheblich gestiegen; Auch die indirekten Einlagen (Anteile an Investment- und Pensionsfonds, Obligationen, Lebensversicherungen, Zertifikate) haben deutlich zugelegt. Diese Entwicklung bestärkt uns darin, den von uns eingeschlagenen Weg der genossenschaftlichen Beratung (Beratung 360°) weiterzugehen.

Der kontinuierliche Zulauf an neuen Mitgliedern freut uns sehr. Wir haben 2021 die symbolische Schwelle von 1.000 aktiven Mitgliedern überschritten. Auch, wenn uns nicht immer alles perfekt gelingt, ist dies für uns indirekt eine Bestätigung dafür, dass wir vieles gut machen. Wir sind jedenfalls bemüht, uns von Tag zu Tag zu verbessern. Konstruktive Anregungen sind immer willkommen.

Die Anpassung unseres Vertriebssystems schreitet weiter voran. Unser primäres Ziel ist es, mit Ihnen periodisch in Kontakt zu treten und sie in Finanzfragen (Rund ums Konto, Finanzieren, Investieren, Vorsorgen usw.) kompetent zu beraten. Wir investieren daher unaufhörlich in die Ausbildung unserer Mitarbeiter (unseres größtes Kapital), fördern und übertragen rasch Verantwortung. Momentan bilden wir bspw. die erst 2020 aufgenommene Mitarbeiterin Christina Burgmann zur zertifizierten Anlageberaterin (European Financial Advisor) aus.



Fabian Faccini

Fabian Faccini
Direktor

Kommen Sie
doch vorbei und
informieren sich
bei unseren
Spezialisten
zum Thema
nachhaltiges
Investieren.



Ich hatte Ihnen bereits im letzten Jahr berichtet, dass das klassische Sparbuch mehr und mehr an Bedeutung verliert. Diese Entwicklung beschleunigt sich zunehmend – Fondssparpläne sind das, was früher das Sparbuch war. Zudem rückt das Thema Nachhaltigkeit (ESG – Environmental, social and corporate governance) – Raiffeisen macht sich dieses Thema seit mehr als 200 Jahren zum Steckenpferd –

mehr und mehr in den Fokus der globalen Anleger: Immer mehr Menschen möchten ihr Geld nachhaltig veranlagt wissen – bspw., indem Sie Investitionen in Unternehmen mit umstrittenen Geschäftsmodellen (Waffen, Tabak, Kohle, Ölsand usw.) meiden.

Bleiben Sie gesund!

5

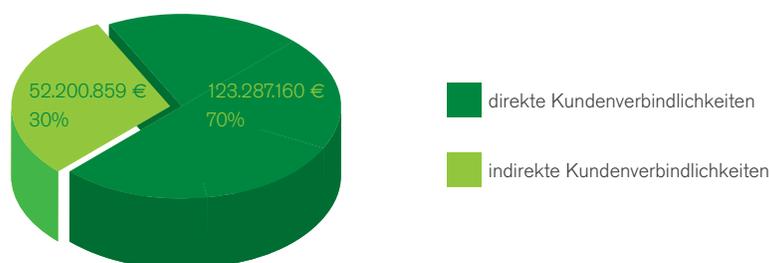
Unsere Raiffeisenkasse – Geschäftsjahr 2020 in Zahlen

Vermögensübersicht	2020	2019	Veränd.
Bilanzsumme	165.250.977	150.180.226	10,04%
Forderungen an Banken	9.675.827	6.469.054	49,57%
Forderungen an Kunden	144.050.489	133.910.293	7,57%
Verbindlichkeiten gegenüber Banken	18.418.901	15.956.473	15,43%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	123.287.160	111.476.223	10,60%
Eigenkapital	19.862.408	19.649.194	1,09%

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	Veränd.
Bruttoertragsspanne	3.978.796	3.736.540	6,48%
- davon Zinsüberschuss	2.617.482	2.490.511	5,10%
- davon Provisionsüberschuss	1.135.787	1.132.732	0,27%
Gewinn des Geschäftsjahres	526.069	948.543	-44,54%

Zusammensetzung der verwalteten Kundenmittel	2020	2019	+/- in %
Kundenverbindlichkeiten	123.287.160	111.476.223	10,60%
indirekte Kundenverbindlichkeiten	52.200.859	45.686.169	14,26%
verwaltete Kundenmittel	175.488.019	157.162.391	11,66%

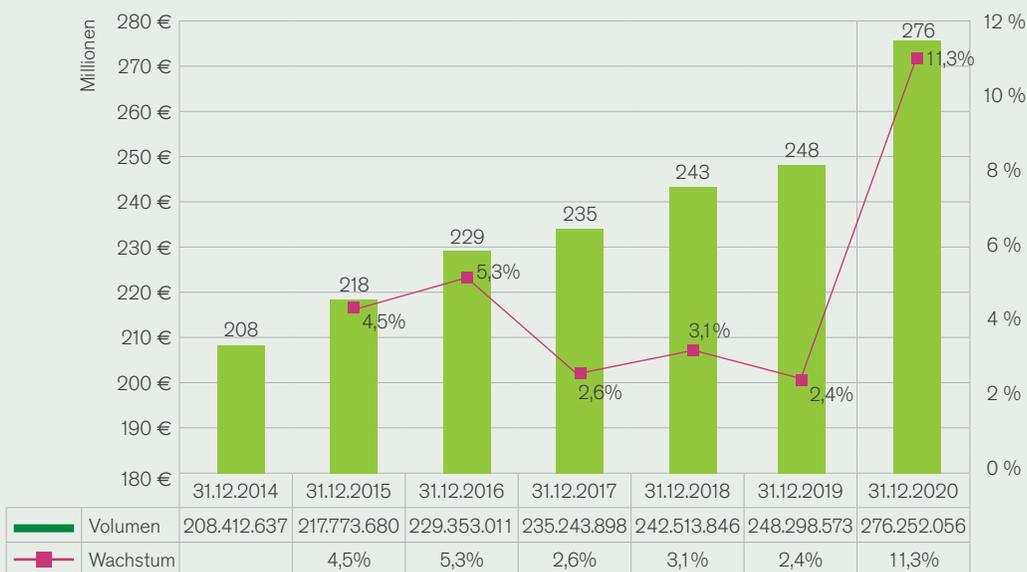
Angaben in Euro



Entwicklung Kredite 2014-2020



Entwicklung Kundengeschäftsvolumen 2014-2020





ZWEI
TAUSEND
UND
ZWANZIG

10.11

6

Markt- und Vertriebsleiter



Christoph Feichter
Leiter Marktbereich

Eine weitere Herausforderung des Jahres 2020 war die Pensionierung unseres bisherigen Marktleiters Schwienbacher Markus. Aufgaben und Verantwortungen wurde neu verteilt, um nach wie vor einem Anspruch gerecht zu werden, nämlich den Auftrag zur genossenschaftlichen Beratung zu erfüllen: Wir stellen unsere Mitglieder und Kunden in den Mittelpunkt und wir unterstützen sie beim Erreichen ihrer Ziele und Wünsche. Denn wir sind einzig unseren Kunden verpflichtet und stellen dessen Bedürfnisse in den Mittelpunkt. Ein Umbruch ist immer eine Herausforderung, aber wir sind zuversichtlich, diesen gut zu meistern und nach wie vor unseren Kunden in allen Lebenslagen passende Lösungen anbieten zu können, für sie dazu sein und verlässlicher, lokaler Ansprechpartner zu bleiben.

Ein Schwarzer Schwan – ein in dieser Form für uns unbekannter Lockdown des gesellschaftlichen Lebens – riesige Hilfspakete – weiterhin ein sehr tiefes Zinsniveau und doch letztlich beachtliche Entwicklungen an den Kapitalmärkten: dies alles brachte uns das Jahr 2020.

Mit dem Begriff Schwarzer Schwan wird ein folgenschweres Ereignis bezeichnet, das nicht oder nur schwer vorhersehbar war und weitreichende, zumeist negative Konsequenzen hat. Ein solches Ereignis war sicherlich das Auftreten des Corona Virus, in dessen Zeichen das Jahr 2020 stand und natürlich konnte sich auch unsere Raiffeisenkasse nicht derselben entziehen. Wer von uns hätte sich zu Beginn des Jahres 2020 vorstellen können ein Maske tragen zu müssen geschweige denn in seiner Bewegungsfreiheit eingeschlossen zu sein? Die anfänglichen Unsicherheiten im Februar mündeten in einem harten Lockdown mit gravierenden Auswirkungen für die gesamte Wirtschaft und damit auch auf unsere Kunden. Diesen Auswirkungen wiederum versuchte auch die Politik zu begegnen und es wurden umfassende Unterstützungsmaßnahmen in die Wege geleitet, beginnend bei den Stundungen von Darlehen bis hin zum Zugang zu neuen, geförderten Kreditlinien. Im ersten Halbjahr 2020 ist die Tätigkeit im Servicebereich natürlich aufgrund der restriktiven Maßnahmen stark zurückgegangen, andererseits waren wir in der Beratungstätigkeit stark gefordert. Parallel zu diesen Maßnahmen stellte und stellt die Corona Krise unsere Bank natürlich auch vor organisatorische Herausforderungen: zum einen wollten und wollen wir auch in Krisenzeiten für unsere Kunden präsent sein und alle Dienstleistungen anbieten, zum anderen galt es die normativen Vorgaben umzusetzen und die Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter zu schützen. Ich denke aber, dass man mit Fug und Recht behaupten kann, dass wir gerade in der Krisenzeit versucht haben, den Auftrag als lokale Genossenschaftsbank zu erfüllen: da sein, wenn man gebraucht wird. Wir haben unserer Öffnungszeiten beibehalten und sind nach wie vor ein verlässlicher Ansprechpartner vor Ort, wenngleich auch wir uns der verstärkten Digitalisierung als Konsequenz der Krise nicht entziehen können. Dies wird auch der Trend der nächsten Jahre sein, wir wollen diesen aber gemeinsam mit unseren Kunden gehen, Hilfestellungen und Lösungen anbieten. Ein Trend hat sich fortgesetzt, nämlich jener des billigen Geldes. Hilfspakete wurden zum einen geschnürt und Liquidität zur Verfügung gestellt, andererseits haben die Verantwortlichen der Geldpolitik auf der ganzen Welt das Zinsniveau tief gehalten. Schwierige Zeiten somit auch weiterhin für die Sparer, die Alternativlosigkeit befeuert neben anderen Gründen aber auch die Kapitalmärkte. Denn diese haben sich im Jahr 2020 im Grunde sehr gut entwickelt – ganz so, als ob es kein Corona Virus und keine Krise gäbe. Es scheint fast so, dass nur noch die Anlageklasse der Aktien noch eine vernünftige Rendite bieten kann, die Zugänge zu diesen Anlageklassen sollten aber gut überlegt und durchdacht sein.

7

Kundenberatung

Die Coronakrise hat die Gesellschaft definitiv verändert, lokal wie global.

Es gibt gravierende Verhaltensänderungen, einen unglaublichen Digitalisierungsschub und viel wirtschaftliche Veränderung. Wir „erleben“ jetzt, was wir an sich schon immer wussten: dass wir als Einzelne und als Gesellschaft fragil, sowie von anderen und von Umwelteinflüssen abhängig sind. Auch unsere Raiffeisenkassen wurden mit den Corona-Maßnahmen, mit dem Lockdown im Frühjahr, den wirtschaftlichen Sorgen und Nöten unserer Kunden und Mitglieder von einem Tag auf den anderen knallhart konfrontiert. Mit dem vom Land geschnürten Hilfspaketen, den Stundungsmöglichkeiten und den Hilfskrediten haben wir im Frühjahr viele Anfragen unserer Kunden erfolgreich bearbeitet und ihnen die ersten finanziellen Sorgen nehmen können. Ebenso wichtig aber war es, dass wir den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden durch das Offenhalten unserer Geschäftsstellen aufrecht halten konnten. Wir Mitarbeiter waren immer telefonisch oder persönlich erreichbar und unter Einhaltung von Zutrittsbeschränkungen und aller Sicherheitsvorkehrungen konnten auch Beratungen durchgeführt werden und dies war für uns Kundenberater ein Hauch von Normalität in einer chaotischen Zeit. Ein bekanntes Zitat von Martin Luther King besagt:

„Jede Krise birgt nicht nur Gefahr, sondern auch Möglichkeiten.“

Wir als Raiffeisenkasse haben, davon bin ich überzeugt, unsere Arbeit im „Coronajahr“ sehr gut gemacht und für unsere Kunden nach den besten Möglichkeiten gesucht. Was lange kaum möglich schien, wurde gut funktionierende Realität. Sogar im Homeoffice konnten wir uns um die Belange unseren Kunden kümmern und präsent sein. Konferenzen wurden digital abgehalten. Vieles davon werden wir auch beibehalten, wie auch die Chance, die neuen Digitalisierungswege verstärkt zu nutzen, wie z.B. die digital remote Unterschrift, wo der Kunde bequem die Verträge zu Hause unterschreiben kann. Ebenso weiter forcieren werden wir die gezielten Terminvereinbarungen für unsere gesellschaftliche Beratung. Im Anlageumfeld erleben wir nach wie vor Höchststände an den Aktienmärkten, gepaart mit wirtschaftlichen Unsicherheiten - eine Kombination die zur Vorsicht mahnt. Das Thema Nachhaltigkeit hat in vielen Anlagespektren Einzug gehalten. Im Gespräch mit unseren Kunden versuchen wir stets eine bedarfsgerechte Vermögensoptimierung im Hinblick auf die Wünsche und Ziele anzustreben. Auch ein ausgewogenes Risiko-Ertragsprofil steht im Mittelpunkt. Fondsparpläne ergänzen dabei die klassischen Vermögensanlagen und stehen für einen ertragsorientierten, langfristigen Vermögensaufbau. Auf der Suche nach Rendite können unsere Kunden auch zwischen verschiedenen Zertifikaten auswählen.



Johanna Steidl
Kundenberatung

Unser Ziel ist es, gemeinsam im Gespräch mit unseren Kunden maßgeschneiderte Produkte zu finden und verschiedene Lösungsansätze zu präsentieren. Einmal mehr wollen wir den Kunden, nicht nur in Krisenzeiten das Gefühl geben, dass wir uns Zeit nehmen und zuhören, dass wir den Mensch und seine Lebenssituation in den Mittelpunkt stellen, dass wir frei von Provisionen beraten, verständlich und auf Augenhöhe und dass wir lokal und glaubwürdig handeln. Ich als Kundenberaterin bin stolz und dankbar, Teil von diesem Team zu sein.



ZWEI
TAUSEND
UND
ZWANZIG

12.13

8

Unser Servicebereich

Ein Jahr mit Covid-19



Christina Burgmann
Servicebereich

Das Raiffeisen Online Banking bringt die Bankfiliale direkt nach Hause:

**Bankgeschäfte
eigenständig
erledigen, wann
und wo man will,
ganz einfach vom
Computer, Tablet
oder Smartphone aus!**

Gerne waren und sind wir bei den ersten Schritten behilflich.

Für uns alle war das vergangene Jahr sicher sehr besonders und oft nicht einfach. Mit Verständnis, Flexibilität, Respekt und Anpassungsfähigkeit an immer neue Situationen sind wir trotzdem gut durch diese anstrengende Zeit gekommen.

Am 9. März 2020 wurde unser aller Alltag auf Grund des 1. Lock-downs komplett auf den Kopf gestellt.

Auch für uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Servicebereich der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten begann damit eine herausfordernde Zeit. Erste Auswirkungen waren natürlich sofort zu sehen: weniger Schalterbewegungen, eingeschränkter Zutritt zu den Geschäftsstellen, das Tragen von Masken, die Anbringung von Trennscheiben im Servicebereich und den Beraterbüros, sowie das ständige Desinfizieren der Hände, Oberflächen und Geräte (Bankomat, Self Service Geräte, Tablets, ...) um nur einige Beispiele zu nennen.

Trotz allem waren wir für unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden immer erreichbar und somit auch in Krisenzeiten ein verlässlicher Ansprechpartner. Unsere Geschäftsstellen waren und sind weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten für unsere geschätzte Kundschaft erreichbar.

Auch wenn eine persönliche Betreuung häufig auf Grund der geltenden Sicherheitsbestimmungen nicht möglich ist, pflegen wir den Kontakt mit unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden auch über Telefon und E-Mail. Auf diesem Weg können wir in gewohnt zuverlässiger Form die wichtigsten Informationen und Dienstleistungen übermitteln.

Die durch die Abnahme der Schaltertransaktionen freigewordene Zeit haben wir genutzt, um unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden vermehrt im Bereich „Rund ums Konto“ zu beraten, d.h. wir haben viel Wert darauf gelegt, unserer Kundschaft die verschiedenen Dienstleistungen eines Kontos in der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten näher zu bringen. Wir haben mit Blick auf einen guten und effizienten Service, immer wieder passende Lösungen mit und für unsere Kundinnen und Kunden gesucht und auch gefunden.

Dabei wird auch häufig das Thema Raiffeisen Online Banking besprochen und unsere Kundschaft sensibilisiert, sich mit den neuen Technologien im Bankensektor auseinander zu setzen.

Besonders in Zeiten der eingeschränkten Begegnungen wird die Bankkarte immer wichtiger. Durch ihre Nutzung ist man nicht nur zeit- und ortsunabhängig, sondern man kann auch zusätzliche Kontakte durch bargeldlose Zahlungen vermeiden.

Die Bankkarte ermöglicht das eigenständige Beheben und Einlegen von Bargeld, sowie das kontaktlose Zahlen in den Geschäften und in der Gastronomie. Neben den üblichen Bankomaten steht unseren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden am Hauptsitz Welsberg und der Filiale Gsies auch ein Geldautomat zur Verfügung, welcher neben Behebungen auch Einlagen ermöglicht - ganz diskret und ohne auf die Schalteröffnungszeiten angewiesen zu sein.

Durch diese Pandemie hat sich nicht nur unser aller Alltag verändert, sondern auch die Dienstleistungen unserer Bank: wir sind digitaler geworden! Sicherlich ist die digitale Welt nicht jedermanns Sache. Aber das vergangene Jahr hat gezeigt, dass die Digitalisierung verschiedene Lebensbereiche, so auch im Bankwesen, erleichtern oder sogar in Zeiten des eingeschränkten persönlichen Kontakts weiterhin ermöglichen kann. Daher ist es weiterhin unser Bestreben, unserer Kundschaft durch Beratungen und Hilfestellungen die digitalen Dienste der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten näher zu bringen. Die Digitalisierung wird sich mit Sicherheit auch in Zukunft fortsetzen. Wir sind dafür mit unseren kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bestens gerüstet und freuen uns, Sie auch weiterhin zu begleiten und auf dem Weg in die digitale Zukunft fachkundig und tatkräftig zu unterstützen.

9

Unsere Kreditabteilung

Das Geschäftsjahr 2020 war auch für die Kreditabteilung ein sehr spezielles Jahr, die Corona bedingten Restriktionen haben unsere Abteilung stark gefordert.

Die in den Medien als schnelle und unkomplizierte Hilfe angekündigten Unterstützungen haben sich in der operativen Abwicklung als sehr komplex und aufwendig herausgestellt. Neben dem verbliebenen Tagesgeschäft musste somit der Fokus auf diese neuen Finanzierungsformen und den damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Vorgaben gesetzt werden.

Nach intensiver Vorarbeit der Raiffeisen Landesbank Südtirol, des Raiffeisenverbandes und den Garantiegenossenschaften Garfidi und Confidi konnten dann ab März 2020 erste Anträge um Hilfskredite gestellt werden. Insgesamt wurden seit Beginn der Corona Krise in der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten Kredite von rund 0,9 Mio. Euro bearbeitet und ausbezahlt. Neben den Kreditanträgen wurden auch Stundungen (Aussetzung von Kapitalraten bei Darlehen) behandelt: es wurden rund 90 derartige Stundungen genehmigt und durchgeführt. Die Summe der gestundeten Raten hat ein Ausmaß von ca. 2,8 Mio. Euro was sich auch Kreditvolumen in der Bilanz wieder spiegelt.

Mit viel Einsatz und einer guten Organisation konnte dieses Pensum jedoch bewältigt, und vielen Kunden dadurch weitergeholfen werden.



A handwritten signature in green ink, appearing to read 'Thomas Hofmann', written over a light green background.

Thomas Hofmann
Kreditabteilung



ZWEI
TAUSEND
UND
ZWANZIG

14.15

10

Der Schatzamtsdienst in der Raiffeisenkasse



Hartmann Messner
Zahlungsverkehr

Die Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten führt den Schatzamtsdienst für die meisten öffentlichen Körperschaften der Gemeindegebiete von Welsberg-Taisten und von Gsies durch. Zu unseren Kunden zählen neben den beiden Gemeinden auch die meisten sogenannten Fraktionsverwaltungen, das Bonifizierungskonsortium Gsies-Taisten und der Schulsprengel Welsberg.

Durch den Schatzamtsdienst erzielen wir für die Mitglieder und Bürger einen nicht zu unterschätzenden Mehrwert: Die Bürger der beiden Gemeinden können ihre Einzahlungen direkt bei uns erledigen oder diese auch über Online-Banking durchführen. Sie haben einen Ansprechpartner vor Ort und die Wertschöpfung bleibt in den beiden Gemeinden.

Die Aufgabe des Schatzmeisters besteht im Wesentlichen darin, die Einnahmen der Körperschaften zu sammeln und die Zahlungen durchzuführen. Im Jahr 2020 wurden von den Körperschaften Zahlungen im Ausmaß von 22.500.000 Euro und Einhebungen von 21.780.000 Euro getätigt. In diesem Zeitraum wurden ca. 16.000 Bewegungen durchgeführt.

Im Laufe der Jahre hat sich auch der Schatzamtsdienst gewandelt. Dabei wurde auf digitale Systeme umgestellt und der Arbeitsaufwand hat sich wesentlich verringert. Die papierlose Verwaltung hat sich auch hier durchgesetzt und Ressourcen werden eingespart, ganz nach dem Motto „Nachhaltigkeit“.

11

Sozialbilanz der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

Durch die Erstellung einer Sozialbilanz wird im Gegensatz zur Wirtschaftsbilanz nicht nur über die ökonomischen Leistungen eines Unternehmens berichtet, sondern es wird die soziale Leistung und Verantwortung eines Unternehmens quantitativ und/oder qualitativ dargestellt; in anderen Worten: was leistet ein Unternehmen für die Gesellschaft.

Was leistet nun die Raiffeisenkasse für die Gesellschaft? Quantitativ betrachtet liegt die Leistung im Betriebsergebnis, in Gehältern und Sozialabgaben, in Spenden und Werbung und in ausbezahlten Zinsen, die Gesamtleistung der Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten liegt bei 2,286 MIO EUR.

Qualitativ findet man das Ergebnis der Sozialbilanz zum Teil aber nur in Worten und Erklärungen:

- Genossenschaftliche Beratung auf Augenhöhe mit den Kunden, ganz ohne Verkaufsdruck, ehrlich und offen, immer im Sinne des Kunden.
- Verantwortung für finanzielle Bildung (Führungen für Schulklassen samt Erklärungen zum Thema Geld und Banken, Gewinnspiele, Malwettbewerbe, ...)
- Unterstützung von Vereinen und Non-Profit-Organisationen, wie etwa der Feuerwehren, der Sportvereine, der Musikkapellen, der Pfarrgemeinden, aber auch der Schulen und Kindergärten, um nur einige zu nennen.
- Unterstützung von Wirtschaftsverbänden und öffentlichen Körperschaften; die Raiffeisenkasse ist u.a. Hauptsponsor der Tourismusgenossenschaft Gsieser Tal – Welsberg – Taisten, übernimmt aber auch Druckkosten für die Erstellung der Gemeindeblätter.

Begriffserklärung Sozialbilanz:

Eine Sozialbilanz gibt Auskunft über den sozialen Nutzen und die sozialen Kosten eines Betriebes.



Hauptsitz

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten

Pustertaler Straße 9
I-39035 Welsberg-Taisten
Tel. +39 0474 944139
Fax +39 0474 944562

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag
08:00 – 12:30 Uhr, 15:00 – 16:30 Uhr
Donnerstag
08:00 – 12:30 Uhr, 16:00 – 18:00 Uhr

Geschäftsstelle Gsies

St. Martin 8/B
I-39030 Gsies
Tel. +39 0474 947800
Fax +39 0474 944562

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
09:00 – 12:30 Uhr

Geschäftsstelle Taisten

Sonnenstraße 28
I-39035 Welsberg-Taisten
Tel. +39 0474 947820
Fax +39 0474 944562

Öffnungszeiten

Montag – Freitag
09:00 – 12:30 Uhr

Individuelle Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

E-Mail: rk_welsberg-gsies-taisten@raiffeisen.it
www.raiffeisen.it/welsberg-gsies-taisten



Raiffeisen

Raiffeisenkasse
Welsberg-Gsies-Taisten